

Wer wird Sportlerin, Sportler und Team des Jahres?

Das sind die Nominierten für die Delmenhorster Sportlerwahl / Ehrung am 9. April



Wer wird Delmenhorster Mannschaft des Jahres? Nominiert sind der SV Atlas Delmen...

Daniel Niebuhr

Delmenhorst Dem Fußball wird von anderen Sportarten ja gern unterstellt, von der restlichen Welt bevorzugt behandelt zu werden, was finanziell und in Sachen Medienpräsenz vermutlich auch kein völlig abwegiger Gedanke ist. Zumindest in Delmenhorst mussten sich die Kicker bei der Titelvergabe für Sportlerinnen, Sportler und Mannschaft des Jahres aber meistens hinten anstellen: Gewonnen haben sie seit dem Sieg der Frauen des TV Jahn 2017 nicht mehr, seit der Wiederbelebung dieser Wahl 2023 war der Fußball sogar in keiner der drei Kategorien auch nur nominiert.

Insofern ist es zumindest eine kleine Premiere, dass der SV Atlas dieses Mal auf der Liste für die Sportlerwahl steht. Die Stadt gab die neun Kandidatinnen und

Kandidaten – drei Frauen, drei Männer und drei Teams – am Dienstag offiziell bekannt. Inzwischen kann auf der Internetseite „delmenhorst.de“ abgestimmt werden. Zuvor hatte eine Jury aus Verwaltung, Politik, Stadtsportbund, dem Delmenhorster Kreisblatt und dem Delmenhorster Kurier aus der langen Liste der Kandidaten eine kurze gemacht. Wer am Ende oben steht, wird im Rahmen der Sportlerehrung am 9. April (Donnerstag, 18.30 Uhr) in der neuen Stadionhalle enthüllt. Der Delmenhorster Fußball-Oberligist hat es dank des Niedersachsenpokalsiegs im Mai in den elitären Kreis geschafft – und dürfte mit der Sportlerwahl nicht nur den Sieg 2016, sondern auch eine kuriose Erinnerung verbinden. Nach der Kreisliga-Meisterschaft 2014 war in Erwartung eines sicheren Sieges die komplette Mannschaft zur Ehrung gekommen. Doch völlig überraschend gewann das Tischtennis-Seniorendoppel des TV Deichhorst mit Londa Bantel und Hannelore Oetken. Die beiden Deutschen Meisterinnen konnten ihr Glück kaum fassen. Der SVA trifft dieses Mal auf einen Namensvetter. Denn auch der Atlas-Bowling-Klub, der einst zum alten SV Atlas gehörte und nach dessen Auflösung 2002 selbstständig wurde, ist einer der Anwärter. Das Team wurde nicht nur zum dritten Mal Landesmeister, sondern stieg zum ersten Mal in die 2. Bundesliga auf, wo es sich auch noch prächtig schlägt. Die beiden Atlas-Mannschaften haben allerdings harte Konkurrenz: Das Frauenteam des Delmenhorster Schwimmvereins der Jahrgänge 2008/09 hatte es in der Besetzung Taje Kölling, Emelie Marie Maßberg, Mariette Blömer, Yael Esther Rohde und Hanna Lemmermann erstmals zum Bundesfinale geschafft. Lemmermann war in den vergangenen beiden Jahren bereits Sportlerin des Jahres geworden.

Erster Bogenschütze seit 2014 nominiert

Sie wird ihren Titel nicht verteidigen, dafür ist mit Alina Meyer wieder eine Schwimmerin nominiert. Für den Delmenhorster SV wurde die Bundeskaderathletin unter anderem dreimal Norddeutsche Meisterin und Deutsche Jahrgangmeisterin über 200 Meter Lagen. Inzwischen schwimmt sie für Waspo 98 Hannover. Ihre Konkurrentinnen können internationale Erfolge vorweisen. Geherin Renate Köhler vom Delmenhorster TV gewann in ihrer Altersklasse W75 vier Goldmedaillen bei den Europameisterschaften auf Madeira. Ihre Vereinskollegin Nika-Zoe Reinhardt gehört zu den größten Talenten im Brazilian Jiu-Jitsu überhaupt, sie holte Silber bei der EM in der U16 und war auch bei der WM dabei.

Bei den Männern könnte es einen Dreifachsieger geben: Silas Schumacher gewann die Wahl schon in den letzten beiden Ausgaben. Der Torwart des Handball-Oberligisten HSG Delmenhorst holte mit der Deutschen Nationalmannschaft der Gehörlosen in Japan Silber bei den Deaflympics, den Weltspielen für Sportlerinnen und

Sportler mit Hörbehinderung. Erstmals seit Hendric Schüttenberg 2014 ist ein Bogenschütze nominiert: Kai Meyer gewann in Ganderkesee für den Verein Bogensport im August den Deutschen Meistertitel mit dem Blankbogen. Dritter im Bunde: Badminton-Routinier Udo Spahn, der zweimal Deutscher Meister und WM-Fünfter wurde.